

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Donnerstag, 11. März 1965

Blatt 515

## Goldenes Ehrenzeichen für Lehrvorsteher im Psychiatrischen Krankenhaus

---

11. März (RK) Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh dem Lehrvorsteher im Psychiatrischen Krankenhaus Friedrich Zahnt das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, das ihm vom Bundespräsidenten verliehen worden war. Der Landeshauptmann wies dabei auf die außerordentlich großen Verdienste des „Ausgezeichneten im öffentlichen Gesundheitswesen unserer Stadt hin. Diese Verdienste hat sich Friedrich Zahnt auf einem Tätigkeitsgebiet errungen, das als besonders schwierig gilt und viel Verantwortungsbewußtsein sowohl gegenüber der Öffentlichkeit als auch gegenüber den Patienten erfordert.

Friedrich Zahnt trat 1927 in den Dienst der Stadt Wien ein. Seit 1934 war er als Pfleger im Psychiatrischen Krankenhaus tätig. 1961 wurde er zum Oberpfleger ernannt. Besonders wertvolle Dienste leistete er für das Gesundheitswesen der Stadt nach dem Inkrafttreten des Krankenpflegegesetzes 1961. Damals war es notwendig, durch entsprechende Maßnahmen die Voraussetzungen für die Errichtung einer Pflegeschule im Psychiatrischen Krankenhaus zu schaffen. Da sich Friedrich Zahnt bei dieser Aufgabe besonders bewährte, wurde er zum Lehrvorsteher der Ausbildungsstätte für die psychiatrische Krankenpflege bestellt.

- - -

Verleihung des Medizinalratstitels  
=====

11. März (RK) Der Bundespräsident hat den Wiener Ärzten Dr. Leopold Heller, Univ.-Dozent Dr. Arnulf Meier, Dr. Walter Palm, Dr. Roman Prachar und Dr. Helga Wiesenthal-Lauda den Berufstitel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte ihnen heute früh im Wiener Rathaus die Dekrete.

Dr. Heller, Dr. Prachar und Dr. Wiesenthal-Lauda sind praktische Ärzte, Univ.-Dozent Dr. Meier und Dr. Palm Fachärzte für Kinderheilkunde.

- - -

Auf der Frühjahrsmesse:Hosteß der Fremdenverkehrsstelle gibt Auskunft über Wien  
=====

11. März (RK) Auch während der diesjährigen Wiener Frühjahrsmesse wird wieder eine Hosteß der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien im Pavillon der Wiener Handelskammer auf dem Messengelände Auskünfte über Wien geben. Dieser spezielle Dienst hat sich bereits bestens bewährt. Er wird von einer Hosteß in blauer Uniform, mit der Aufschrift "Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien" auf der Armbinde, versehen. Wie beim ständigen Informationsdienst in der Opernpassage werden Stadtpläne und Prospekte ausgegeben sowie Auskünfte über Stadtrundfahrten und Sehenswürdigkeiten erteilt; Quartiere werden jedoch nicht vermittelt.

- - -

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 15. bis 21. März

11. März (RK)

Montag, 15. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer
- 19.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Wiener Madrigalchor: Johann Sebastian Bach "Matthäus-Passion"; Wiener Madrigalchor, Wiener Goethekantorei, Wiener Barockorchester, Annelies Hückl (Sopran), Margaretha Palm (Alt), Kurt Equiluz (Evangelist), Klaus Gerboth (Tenor), Franz Wimmer (Jesus), Rudolf Katzböck (Baß), Dirigent Dr. Xaver Meyer
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus XI (Voraufführung des 6. Konzertes des Musikvereinsquartetts der GdM); Musikvereinsquartett (Haydn, Beethoven, Schubert)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus III; Liederabend Dietrich Fischer-Dieskau, am Flügel Aribert Reimann (Fortner, Blacher, Reimann, Berg, Busoni)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Akademie für Musik u.d.K.: Jubiläums-Festabend "Bekannte Akademieabsolventen"; Weller-Quartett, mitwirkend Annemarie Düringer (Haydn: Streichquartett C-dur op. 33/3; Schubert: Streichquartett Es-dur op. 125/1; Brahms: Streichquartett a-moll op. 51/2; Lesung aus Schriften Bruno Walters)

Dienstag, 16. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse Dagobert Buchholz (Schumann, Wolf, Rachmaninoff)
- 19.00 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal: Österreichisches Kulturzentrum: Mozart-Zyklus, I. Teil; Vortrag Prof. Dr. K. Ph. Bernet Kempers, Direktor des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Amsterdam
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: Sonatenabend W. Schneiderhan, Violine, Walter Klän, Klavier (Brahms-Sonaten op. 78 G-dur, op. 100 A-dur und op. 108 d-moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Ensemble "Die Instrumentisten": Kammermusik auf Instrumenten des 18. Jahrhunderts (Joh. Ch. Bach, Leopold Mozart, C. Stamitz, Michael Haydn, Joseph Haydn, W.A. Mozart)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kulturamt der Stadt Wien: Orchesterkonzert im Jugendabonnement der Stadt Wien; Wiener Symphoniker, Helmut Ottner (Klavier), Dirigent Dietfried Bernet (Haydn: Symphonie Nr. 100 G-dur; C. Franck: Symphonische Variationen für Klavier und Orchester; Uhl: Symphonischer Marsch; Mussorgsky: "Bilder einer Ausstellung")

11. März 1965

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 518

Mittwoch, 17. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Gitarre-Abend der Klasse Karl Scheit
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert des Musikvereinsquartetts (Haydn: Quintenquartett a-moll op. 76/2; Beethoven: Streichquartett A-dur op. 18/5; Schubert: Streichquartett G-dur op. 161)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft: Rinat-Kammerchor, Israel; Leitung Gary Bertini (S. Rossi, di Lasso, di Venosa, Vecchi, Jannequin, Barber, Ben-Haim, Debussy, Kodály, Partos, Seter)

Donnerstag, 18. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: 1. Beethoven-Abend der Klavierklasse Hans Graf (Sonaten op. 2/1, op. 2/2, op. 110 und op. 53)
- 19.00 Uhr, Musikakademie, 1, Singerstraße 26, Orgelsaal B: Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Anton Heiller (Bach, Buxtehude, Schröder, Messiaen)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Klavierabend Susanne Dressler (Beethoven: Sonate op. 28 D-dur; Schubert: Impromptus op. 142 Nr. 1/2/3/4; Chopin: 24 Preludes op. 28)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus II (Voraufführung des 6. Konzertes im Zyklus I der KHG); Wiener Symphoniker, Josef Sivo (Violine), Gaspar Cassado (Cello), Dirigent Hiroyuki Iwaki (Bartók, Mendelssohn, R. Strauss)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal: Konzertvereinigung blinder Künstler: Klavierabend Josef Misar
- 20.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal: Österreichische Gesellschaft für Musik: Einführungsabend zur Volksopernaufführung von Tschaikowskys "Pique Dame"
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Klavierabend Leopore Klinckerfuß

Freitag, 19. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Akademie für Musik u.d.K.: Jubiläums-Festkonzert "Bekannte Akademieabsolventen"; Walter Klien (Klavier), Christiane Sorell (Sopran), Hilde Rössel-Majdan (Alt), Karl Terkal (Tenor), Heinz Holecek (Baß), Akademie-Orchester, Chöre der Akademie, Dirigent Karl Österreicher (Beethoven: 4. Klavierkonzert G-dur und 9. Symphonie d-moll)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Josef Sivo (Violine), Gaspar Cassado (Cello), Dirigent Hiroyuki Iwaki (Bartók: Divertimento für Streichorchester; Mendelssohn: Violinkonzert e-moll op. 64; R. Strauss: "Don Quixote")

19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 6. Konzertes des Musikvereinsquartettes (Haydn, Beethoven, Schubert)

Samstag, 20. März:

- 15.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 7. Konzert im Zyklus VI (Voraufführung des 11. Abonnementkonzertes des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters; Tonkünstlerorchester, Jakob Gimpel (Klavier), Dirigent Theodor Vavajannis (Borodin, Schostakowitsch, Brahms)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Kammermusikabend der Klasse Vinzenz Hladky (alte und neue Werke für Mandoline)
- 18.30 Uhr, Volksheim Krim, 19, Hutweidengasse 24: Kulturamt - Verband Wiener Volksbildung: "Hofkonzert im alten Wien"; Kammer-Ensemble, Friederike Mann (Sopran), Dirigent Gustav Fischer (Michael Haydn, Joseph Haydn, Leopold Mozart, W.A. Mozart)
- 19.00 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Bachgemeinde Wien: Joh. Seb. Bach "Johannes Passion"; Kammerorchester und Chor der Bachgemeinde, Hiroka Asaoka, Irena Kolanowitsch, Odette Tzounakou, Giesela v. Struve, Adolf Tomaschek, Karl Neugebauer, Walker Wyatt und Albert Antalffy (Gesang), Dr. Rudolf Scholz (Orgel), Dirigent Julius Peter
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Volksbildungskreis: 5. Konzert im Zyklus "Musik der Meister"; Wiener Symphoniker, Eduard Melkus (Violine), Dirigent Andre Vandernoot (Gluck: Ouverture zu "Iphigenie in Aulis"; Mozart: Violinkonzert A-dur; Schubert: 7. Symphonie C-dur)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 6. Konzertes des Musikvereinsquartettes der GdM (Haydn, Beethoven, Schubert)

Sonntag, 21. März:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester: 11. Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Jakob Gimpel (Klavier), Dirigent Theodor Vavajannis (Borodin: 2. Symphonie; Schostakowitsch: Klavierkonzert op. 35; Brahms: 4. Symphonie)
- 19.00 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Bachgemeinde Wien: Joh. Seb. Bach "Johannes-Passion" (Wiederholung vom 20. März); Solisten, Chor und Orchester der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert im Zyklus VIII; Klavierabend Lilian Kallir (Haydn, Mendelssohn, Beethoven, Messiaen, Chopin)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kulturamt der Stadt Wien: Orchesterkonzert im Jugendabonnement der Stadt Wien; Wiener Symphoniker, Helmut Ottner (Klavier), Dirigent Dietfried Bernet (Haydn, C. Franck, Uhl, Mussorgsky)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Wiener Streichtrio: (Reger: Trio op. 77 b in a-moll; Kaufmann: Trio op. 60; Beethoven: Trio Es-dur op. 3)

Zwei wichtige Straßenbauten in Wien:

Neue Schnellstraße im 22. Bezirk, Ausbau der Wientalbegleitstraße  
=====

11. März (RK) Mit zwei für Wien besonders wichtigen Straßenbauten beschäftigte sich heute der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates.

Dabei handelt es sich erstens um den Ausbau der Wagramer Straße vom Pürchmannweg bis zur Wintzigerodestraße, ferner der Wintzigerodestraße selbst und der neuen Schnellstraße von der Wagramer Straße bis zur Erzherzog Earl-Straße im 22. Bezirk. Für dieses vor allem im Hinblick auf die geplante Errichtung des "Bezirkszentrums Kagran" wichtige Projekt gab der Bauausschuß seine grundsätzliche Genehmigung. Die entsprechenden Vorarbeiten, vor allem Grundfreimachungen usw., werden sofort durchgeführt. Der Antrag auf Genehmigung des Sachkredites für dieses große Straßenbauvorhaben wird zu einem späteren Zeitpunkt dem Bauausschuß vorgelegt werden.

Sodann nahm der Bauausschuß den Bericht der Magistratsabteilung 28 (Straßenbau) über den Ausbau der in Bundesbesitz befindlichen rechtsufrigen Wientalbegleitstraße zur Kenntnis. Diesem Projekt kommt vor allem im Zusammenhang mit der Westautobahneinfahrt besondere Bedeutung zu. Wie es in dem Bericht heißt, hat das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau die Arbeiten für den Ausbau dieser Wiener Bundesstraße in jenem Abschnitt bereits genehmigt, der von der Einmündung der Auhofstraße in die Wientalstraße bis etwa zum Auhofsteg reicht. (Straßenkilometer 9.20 bis 10.58). Die Kosten für dieses Bauvorhaben werden voraussichtlich 23,5 Millionen Schilling betragen, die vom Handelsministerium aus dem Baukredit für den Ausbau der Wiener Bundesstraßen zur Verfügung gestellt werden.

Für die laufende Erhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen in den 23 Wiener Bezirken im Jahr 1965 genehmigte schließlich der Bauausschuß einen Betrag von insgesamt 36 Millionen Schilling.

## Neues Grün für die Stadt

=====

11. März (RK) Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates genehmigte heute die Kosten für eine Reihe von Gartenarbeiten, die auch heuer wieder neues Grün in die Gärten und Parks unserer Stadt bringen werden. 412.000 Schilling werden verschiedene Arbeiten in den städtischen Wohnhausgärten im 10. und 20. Bezirk kosten. Ferner soll die Neugestaltung der Grünanlage Hadikpark und der Anlagen am linken und rechten Donaukanalufer im 9., 19. und 20. Bezirk fortgesetzt werden. Für diese Arbeiten wird ein Betrag von 2,5 Millionen Schilling ausgegeben. Um 200.000 Schilling schließlich werden in mehreren Bezirken Wiens Alleebäume gepflanzt.

- - -

Rindernachmarkt vom 11. März  
=====

11. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 5 Stiere, 2 Kühe,  
Summe: 7. Neuzufuhren Inland: 2 Stiere, 1 Kuh, Summe: 3. Gesamt-  
auftrieb: 7 Stiere, 3 Kühe, Summe: 10. Verkauft wurde alles.  
Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 11. März  
=====

11. März (RK) Neuzufuhren Inland: 168 Stück. Gesamtauf-  
trieb dasselbe. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig. Haupt-  
marktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 11. März  
=====

11. März (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -



Johann Strauß-Gesellschaft ehrte Landtagspräsident Marek und  
=====

Professor Salmhofer  
=====

Goldene Ehrenmedaille zum erstenmal verliehen

11. März (RK) Im Rahmen einer Feierstunde, die heute abend im Festsaal der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 1, Wipplingerstraße 8, stattfand, ehrte die Johann Strauß-Gesellschaft Landtagspräsident Kommerzialrat Bruno Marek und Hofrat Prof. Franz Salmhofer durch die Überreichung der Ehrenmedaille in Gold, die damit zum erstenmal verliehen wurde. Die Medaille wird vom Vorstand der Johann Strauß-Gesellschaft Persönlichkeiten zuerkannt, die sich um die Ziele dieser Vereinigung besondere Verdienste erworben haben.

Die zahlreich erschienenen Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Jonas, Kulturstadtrat Mandl, Magistratsdirektor Dr. Ertl, Stadtschulratspräsident NR. Dr. Neugebauer, Polizeipräsident Holaubek, ferner die Mitglieder des Vorstandes der Johann Strauß-Gesellschaft, Vertreter der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und zahlreiche Persönlichkeiten des Musiklebens unserer Stadt, wurden von Prof. Dr. Racek, Vorstandsmitglied der Gesellschaft, begrüßt.

Nach einem Musikstück - Franz Bartholomey und Isolde Wiglbeyer spielten die Romanze Nr. 1 für Violoncello und Harfe von Johann Strauß Sohn - würdigte Prof. Dr. Ruff, gleichfalls Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft, Leben und Werk der beiden ausgezeichneten Persönlichkeiten und hob ihre Verdienste um die Johann Strauß-Gesellschaft hervor. Landtagspräsident Marek, der nicht nur zahlreiche Funktionen in Politik und Wirtschaft, sondern auch auf kulturellem Gebiet bekleidet, ist seit dem Jahr 1959 Präsident der Johann Strauß-Gesellschaft. Der Redner erinnerte daran, daß Präsident Marek der "jüngste Bürger" Wiens ist: erst Anfang dieser Woche wurde ihm von Bürgermeister Jonas die Bürgerurkunde überreicht.

Hofrat Prof. Salmhofer, der nicht nur als Komponist, sondern auch als Direktor der Staatsoper im Theater an der Wien und in der Volksoper nach 1945 Entscheidendes für den Wiederaufbau des Wiener Musiklebens geleistet hat und für sein Wirken den Dr. Karl Renner-Preis (1954) und den Musikpreis der Stadt Wien (1960) erhielt, ist seit dem Jahr 1946 Ehrenpräsident der Johann Strauß-Gesellschaft. Die Liebe zur Musik und die hohen Funktionen, die Marek und Salmhofer in der Johann Strauß-Gesellschaft bekleiden, sind jedoch nicht die einzigen Gemeinsamkeiten der beiden Präsidenten - sie sind auch fast auf den Tag gleich alt: Hofrat Salmhofer ist am 22. Jänner, Landtagspräsident Marek am 23. Jänner 1900 in Wien geboren.

Anschließend ergriff der Generaldirektor der Zentralsparkasse, Dr. Neubauer, neben Kommerzialrat Linhart einer der beiden Vizepräsidenten der Gesellschaft, das Wort und gab einen Überblick über Aufgaben und Ziele der Johann Strauß-Gesellschaft, die bereits im Jahr 1936 gegründet wurde. Ihr erster Präsident war Generalmusikdirektor Felix Weingartner. 1938 mußte die Gesellschaft jedoch aufgelöst werden. Nach dem zweiten Weltkrieg, im Jahr 1946, konstituierte sie sich zum zweitenmal; Prof. Salmhofer wurde als Ehrenpräsident und Edmund Eisler als Präsident an ihre Spitze gerufen. Nach dem Tod Edmund Eislers bekleidete Vizebürgermeister Honay bis 1959 den Präsidentenposten. Im Jahr 1949 trat die Gesellschaft besonders stark in Erscheinung. Damals veranstaltete sie anlässlich des 100. Todestages von Johann Strauß Vater und des 50. Todestages von Johann Strauß Sohn eine große Strauß-Festwoche, die als Vorläuferin der heutigen Wiener Festwochen angesehen werden kann. Im Rahmen dieser Strauß-Feiern fand vor dem Rathaus eine große Serenade mit der ersten Rathausbeleuchtung und im Rathaus der Johann Strauß-Ball statt, den man als Vorläufer der Concordia-Bälle bezeichnen kann. Neben der Durchführung künstlerischer Veranstaltungen erfüllt die Johann Strauß-Gesellschaft jedoch in erster Linie Aufgaben wissenschaftlicher Art. Ihr Hauptziel ist die Edition einer wissenschaftlichen Gesamtausgabe der Werke von Johann Strauß Sohn. Die Vorarbeiten dazu sind seit Jahren im Gange und werden in letzter Zeit besonders stark vorangetrieben.

Sodann überreichte Generaldirektor Dr. Neubauer die Ehrenmedaillen und die Verleihungsurkunden. Die Medaille, deren Entwurf von Medailleur Scharff stammt, wurde im Jahr 1894 anlässlich des 50-jährigen künstlerischen Wirkens von Johann Strauß Sohn vom österreichischen Hauptmünzamt geprägt. Mit geänderter Beschriftung wurde sie nunmehr vom Münzamt ausschließlich für die Johann Strauß-Gesellschaft hergestellt.

Nach den Dankreden von Landtagspräsident Marek und Hofrat Salmhofer kam zum Abschluß der Feier wieder die Musik zu Wort. Annelies Hückl, Sopran, am Flügel begleitet von Dr. Xaver Meyer, sang Lieder aus dem Zyklus "Heiteres Herbarium" von Franz Salmhofer, nach Versen von Karl Heinrich Waggerl, und das Lied "Wenn Du ein herzig' Liebchen hast" von Johann Strauß Sohn. Das kleine, Strauß-Lied wurde gewissermaßen zum zweitenmal aus der Taufe gehoben, denn es war bisher verschollen und konnte erst vor kurzem von Prof. Dr. Racek aufgefunden werden.

=====  
Universitätsbund verleiht Bürgermeister Jonas die Goldene Ehrennadel  
=====

11. März (RK) Der Universitätsbund "Alma Mater Rudolphina" hat beschlossen, Bürgermeister Franz Jonas die Goldene Ehrennadel zu verleihen. Morgen, Freitag, den 12. März, findet um 19 Uhr im Großen Festsaal der Universität im Rahmen einer akademischen Feier die Überreichung der Ehrennadel statt.

Die Begrüßungsansprachen werden der Rektor der Universität Wien, Professor Dr. Fellinger, und der Präsident des Universitätsbundes, Univ.Prof. Dr. Duda, halten.